

Im Mai werden die agrometeorologischen Bedingungen durch wechselhaftes Wetter mit Temperaturen und Niederschlägen nahe der klimatologischen Normen für den Monat bestimmt.

*Автор(и): Растителна защита
Дата: 07.05.2025 Брой: 5/2025*



Nach der kühleren als üblichen Witterung zu Beginn des Mais wird für die Mitte der ersten Dekade eine Verbesserung der thermischen Bedingungen und eine Beschleunigung der vegetativen Prozesse in landwirtschaftlichen Kulturen prognostiziert. Während der Dekade werden agrarmeteorologisch

signifikante Niederschläge und eine Verbesserung der Bodenfeuchtereserven vorhergesagt – von entscheidender Bedeutung für den normalen Ablauf der Reproduktionsphasen in der Entwicklung von Wintergetreide. Bei Weizen und Gerste werden die Stadien des Schossen, des Übergangs zum Ährenschieben und des Ährenschiebens beobachtet, hauptsächlich in Beständen an einigen Standorten in den östlichen und südlichen Regionen des Landes. Bei Mais und Sonnenblume erfolgen Auflauf und anfängliche Blattbildung. In diesem Zeitraum müssen Wintergetreidebestände auf Schädlinge überwacht werden: Getreidewanze, Getreidehähnchen, Haferblattlaus, und wenn ihre Populationsdichte die wirtschaftliche Schadensschwelle überschreitet, muss bei erster Gelegenheit eine Behandlung durchgeführt werden.

In Weinbergen muss das Auftreten von Raupen der ersten Generation des Einbindigen Traubenwicklers und von Schäden durch Milben (Gelbe Spinnmilbe) überwacht werden.

Häufige Niederschläge während des Zeitraums werden günstige Bedingungen für die Entwicklung von Pilzkrankheiten schaffen. Ein Anstieg der Primärinfektionen mit Falschem Mehltau in Weinbergen wird erwartet, was nach der Wetterberuhigung eine rechtzeitige vorbeugende Spritzung erfordert.

Während der ersten Maitage werden die Bodentemperaturen in 10 cm Tiefe in den Feldgebieten des Landes auf einem geeigneten Niveau für die Aussaat wärmeliebender Sommerkulturen liegen: Baumwolle, Erdnüsse, Bohnen, Wassermelonen, Melonen usw.



Während der zweiten und der ersten Hälfte der dritten Dekade wird die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen in mäßigem Tempo voranschreiten. Die erwarteten Niederschläge werden gute Bodenfeuchtereserven und die Bedingungen aufrechterhalten, unter denen Kornbildung und Kornfüllung bei Weizen und Gerste stattfinden. In dieser Phase haben Wintergetreidekulturen einen hohen Bedarf an Bodenfeuchtigkeit.

Die prognostizierten überdurchschnittlichen Temperaturen in der zweiten Hälfte der dritten Dekade werden die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen beschleunigen. Ende Mai wird an einigen Standorten in den östlichen und südlichen Regionen der Beginn des Milchreifestadiums bei Weizen und Gerste beobachtet werden.

Bei Mais und Sonnenblume erfolgt die Blattbildung. Sonnenblumenbestände, die innerhalb der empfohlenen agrotechnischen Periode gesät wurden, werden bis Ende Mai das Knospenstadium erreichen.



Im Mai erfolgt bei Obstkulturen, die nicht von Spätfrösten betroffen waren, die Bildung und Vergrößerung des Fruchtausatzes. In Weinbergen wird die Blütenstandsverzweigung beobachtet und gegen Ende des Monats – die Blüte. Diese Stadien sind kritisch für eine Infektion mit Falschem Mehltau und Echtem Mehltau.

Rostkrankheiten an Saatweizen

Häufige Niederschläge im Mai werden die Bedingungen für eine Zunahme des Infektionsdrucks einer Reihe von Pilzkrankheiten schaffen: bei Weizen – Rost (Braunrost, Gelbrost) und Ährenfusariose; Falscher Mehltau bei Gemüsekulturen und in Weinbergen.



Braunrost an Weizen

Ende der ersten und zu Beginn der zweiten Dekade kann die Möglichkeit der Frostbildung nicht ausgeschlossen werden, was beim Umpflanzen von Gemüsesetzlingen berücksichtigt werden muss.

Während der zweiten Maidekade wird eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für Hagelschauer prognostiziert. Im Falle von Hagelschäden ist es ratsam, die betroffenen Bestände bei erster Gelegenheit mit kupferhaltigen Fungiziden zu behandeln, um eine schnellere Wundheilung zu fördern und das Risiko von Sekundärinfektionen durch Pathogene zu verringern.

Pflanzenschutz im Weinbau im Mai

Im Mai muss die Überwachung von Wintergetreidebeständen auf Schädlinge fortgesetzt werden: Getreidewanze, Getreidehähnchen, und wenn ihre Populationsdichte die wirtschaftliche Schadensschwelle überschreitet, muss bei erster Gelegenheit eine Behandlung durchgeführt werden.



In Weinbergen ist es notwendig, das Auftreten von Raupen der ersten Generation des Einbindigen Traubenwicklers und von Schäden durch Milben (Gelbe Spinnmilbe) zu überwachen.